Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche aus Franklin

Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 05. Oktober 2022

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²

68DEINS! Stadtteilversammlungen

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen.

Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Präsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

Weitere Formate ...

der 68DEINS! Kinder– und Jugendbeteiligung sind der Jugendbeirat, die Mannheimer Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie. Das **68DEINS! Kinder- und Jugendbüro** organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Franklin

Auf der 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche am 05. Oktober 2022 konnten junge Menschen aus dem Stadtteil Franklin ihre Ideen und Anliegen einbringen. Wichtige Themen waren dabei Sport– und Freizeitorte, Spielplätze, Verkehr und Sicherheit und Ordnung. Ihre Ideen und Anliegen diskutierten die Jugendlichen mit Politiker*innen aus dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat, Jugendbürgermeister Dirk Grunert und Mitgliedern der Verwaltung.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte das Kinder– und Jugendbüro Anliegen mit Kindern und Jugendlichen aus der Franklin Schule und dem Zentrum für globales Lernen erarbeitet. Auch ein offenes Forum hat im Vorfeld stattgefunden. Die in der Vorbereitung entstandenen Präsentationen wurden auf der Stadtteilversammlung vorgestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat (BBR) und aus dem Gemeinderat (GR) waren anwesend:

- **Michael Mayer (BBR, CDU)**
- **Robert Hofmann (BBR, GRÜNE)**
- **Stefanie Heß (GR, GRÜNE)**
- **Christian Hötting (CDU)**
- **Dr. Birgit Reinemund (GR, FDP)**
- **Wolfgang Gassner (BBR, SPD)**
- **Rotraud Schmidt (BBR, LINKE)**
- **Dr. Melanie Seidenglanz (BBR, SPD)**
- **Dennis Ulas (GR, LI.PAR.Tie)**

Außerdem waren **Dirk Grunert**, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim und **Klemens Hotz**, Abteilungsleiter der Jugendförderung der Stadt Mannheim, **Anja Lösch**, Leitung der MWSP Quartiersarbeit und **Oliver Gunter**, Schulleiter der Franklinschule anwesend. Zudem nahmen einige Personen aus der Jugendverbandsarbeit teil.

Präsentation der Ideen und Anliegen

Nach einer kurzen Begrüßung durch 68DEINS! stellten die Kinder und Jugendliche ihre Ideen und Anliegen vor. Die Erwachsenen aus Politik und Stadtgesellschaft hörten zu und stellten Rückfragen zu den einzelnen Themen. Nachdem alle Ideen und Anliegen präsentiert worden waren, gab es Pizza für die Kinder und Jugendlichen. Die Bezirksbeirät*innen und Stadträt*innen trafen sich währenddessen zu einer Besprechung und entwickelten erste Ideen, wie die gehörten Anliegen weiter bearbeitet werden können. Nach der Pause trafen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen dazu, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.

Abschlussrunde

In der Abschlussrunde wurden zunächst die Kinder und Jugendlichen gefragt, wie sie die Stadtteilversammlung fanden. Die Rückmeldungen der Kinder waren zu großen Teilen positiv. Die Politiker*innen lobten die Kinder für ihr Engagement und dafür, dass die Anliegen so gut vorbereitet und vorgetragen wurden.

Dr. Melanie Seidenglanz (BBR, SPD) sagte zum Thema Fußballplatz, dass sie herausfinden wolle, was für die Wiese gegenüber der Franklinschule geplant ist. Zudem könne der Förderverein beim Bezirksbeirat einen Antrag für mobile Tore stellen, um eine

Übergangslösung zu finden. Zudem sollen Absprachen mit dem Schulleiter der Franklinschule stattfinden, um in unmittelbarer Nähe eine Möglichkeit zu haben, sich Bälle auszuleihen. Die von den Kindern übergebene Liste mit gewünschten Materialien habe sie mitgenommen. Frau Seidenglanz wolle sich diese noch einmal genauer anschauen und überlegen, was möglich ist.

Christian Hötting (CDU) äußerte sich zum Thema Müll und sagte dass er es gut findet, dass die Kinder sich Gedanken darum machen, da Menschen schöne Orte oft mit Müll verschmutzen. Er wolle bei der Stadt anfragen, wo Mülleimer platziert sind und ob man noch anderswo welche platzieren kann, damit die Menschen immer schnell einen Mülleimer finden können. Wo noch keine Mülleimer sind, sollten neue Mülleimer aufgestellt werden.

Robert Hofmann (BBR, GRÜNE) meldete zurück dass die Einrichtung eines Wasserspielplatzes kompliziert sei, aber natürlich eine tolle Idee ist, da es immer heißer werde. Er wolle anfragen, ob man in Käfertal den Spielplatz an der Schule oder den Arizonaspielplatz mit Wasserspielmöglichkeiten erweitern könne. Es soll angefragt werden, ob Wasser in das Spielplatzkonzept mit einfließen kann. Dass es klappt, könne nicht versprochen werden, aber er wolle sich dafür einsetzen.

Dr. Birgit Reinemund (GR, FDP) nahm das Thema der Spielmöglichkeiten für ältere Kinder an sich und sagte, dass es ein spannendes Thema sei. Die meisten Spielplätze seien aktuell für kleinere Kinder ausgelegt. In Franklin werde noch viel ausgebaut, deshalb solle eine Anfrage an die Stadt gestellt werden, was im Stadtteil noch gebaut werden soll. Vielleicht sei es ja möglich, eine Kletterwand oder ähnliches zu installieren.

Wolfgang Gassner (BBR, SPD) erklärte zum Thema Skatepark, dass er vor 14 Tagen beim Arizona Spielplatz gewesen sei. Es sei dort kein Wochenmarkt mehr, und Autos könnten dort auch nicht mehr Parken. Er wolle herausfinden, ob man dort etwas bauen könne. **Dennis Ulas (GR, LI.PAR.Tie)** sagte zu, den aktuellen Sachstand des Spielplatzkonzepts der Stadt Mannheim zu erfragen um herauszufinden, welche Spielplätze für Franklin in Planung sind, wo diese platziert werden sollen und wie sie aussehen sollen. Es solle gefragt werden, ob die Errichtung eines Skateparks möglich sei, das sei aber nicht sicher. Er schlug vor, dass man nach der Einrichtung kleinerer, mobiler Skatemöglichkeiten auf Franklin fragen könnte.

Rotraud Schmidt (BBR, LINKE) äußerte sich zum Thema Verkehrssicherheit und sagte dass sowohl Blitzer als auch Bremshügel als Lösung nicht ideal seien, da diese oft abgelehnt würden. Denkbar wäre allerdings die Installation von Blumenkästen, die die Autos auch dazu veranlassen würden, langsamer zu fahren. Es solle angefragt werden, ob das möglich ist.

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂/k.A.	Alter: 6-9	Alter: 10-13	Alter: 14-17	Alter: 18+
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	33	19/14/-	26	7	-	-
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	12	4/8/-	10	2	-	-
Politiker*innen	9	4/5/-				

Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Franklin

Ordnung und Sicherheit auf Franklin

ANLIEGEN

Ordnung und Sicherheit

- Blitzer oder Bremshügel im Otto-Meisner Weg
- Holzmülltonnen in Franklin und Käfertaler Wald in der Nähe von der Schule
- Mehr Sicherheit für die Kinder
- Weniger Müll auf der Straße und im Wald

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Autos fahren in dieser Straße sehr schnell und die Menschen sind deshalb nicht sicher.

Es gibt zu wenig Mülltonnen, deshalb liegt viel Müll auf der Straße und im Wald.

WER

Schüler*innen der Klasse 1/2 der Franklinschule.

VEREINBARUNGEN

Rotraud Schmidt (BBR, LINKE) äußerte sich zum Thema Verkehrssicherheit und sagte dass sowohl Blitzer als auch Bremshügel als Lösung nicht ideal seien, da diese oft abgelehnt würden. Denkbar wäre allerdings die Installation von Blumenkästen, die die Autos auch dazu veranlassen würden, langsamer zu fahren. Es solle angefragt werden, ob das möglich ist.

Christian Hötting (CDU) äußerte sich zum Thema Müll und sagte dass er es gut finde, dass die Kinder sich Gedanken darum machen, da Menschen schöne Orte oft mit Müll verschmutzten. Er wolle bei der Stadt anfragen, wo Mülleimer platziert seien und ob man noch anderswo welche platzieren könne, damit die Menschen immer schnell einen Mülleimer finden könnten. Wo noch keine Mülleimer sind, sollten neue Mülleimer gebaut errichtet werden.

KONTAKT

rotraud@gmx.de

christian.hoetting@gmx.de

Fußballplatz auf Franklin

ANLIEGEN

Es soll einen Fußballplatz im Stadtteil geben!

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es gibt keinen Fußballplatz in Franklin. Es wäre ein guter Ort um mit Freund*innen Sport zu machen.

Es soll Tore mit Netzen geben und Linien für 11-Meter, Abseits und Aus etc.

Es soll einen Zaun geben, damit der Fußball nicht weg rollt. Der Platz soll nicht abgeschlossen sein. Er soll so groß wie ein echter Fußballplatz sein und mit Rasen. In der Nähe soll es öffentliche Toiletten geben.

WER

Kinder aus der Eine-Welt-AG des Zentrum soziales Lernen

VEREINBARUNGEN

Dr. Melanie Seidenglanz (BBR, SPD) sagte zum Thema Fußballplatz, dass sie herausfinden wolle, was für die Wiese gegenüber der Franklinschule geplant ist. Zudem könne der Förderverein beim Bezirksbeirat einen Antrag für mobile Tore stellen, um eine Übergangslösung zu finden. Zudem sollen Absprachen mit dem Schulleiter der Franklinschule stattfinden, um in unmittelbarer Nähe eine Möglichkeit zu haben, sich Bälle auszuleihen. Die von den Kindern übergebene Liste mit gewünschten Materialien habe sie mitgenommen. Frau Seidenglanz wolle sich diese noch einmal genauer anschauen und überlegen, was möglich ist.

KONTAKT

melanie.seidenglanz@mannheim.de

Ein Wasserspielplatz für Franklin

ANLIEGEN

Wir wünschen uns einen Wasserspielplatz in Franklin in der Nähe vom Franklin-spielplatz.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es gibt in nächster Nähe im Sommer keine Abkühlungsmöglichkeit und ein Schwimmbad würde zu lange dauern. Wir wünschen uns einen Wasserspielplatz mit einer Outdoor-Rutsche in Pilz-Form, einem Fluss oder einen anderen kleinen Wasserlauf, in dem man Boote fahren lassen kann. Eine Rutsche und ein Barfuß-pfad der in einem Wasserbecken oder einem Teich endet wäre cool. Außerdem soll es eine Pumpe geben.

WER

Kinder aus dem Zentrum für globales Lernen

VEREINBARUNGEN:

Robert Hofmann (BBR, GRÜNE) meldete zurück dass die Einrichtung eines Wasserspiel-platzes kompliziert, aber natürlich eine tolle Idee sei, da es immer heißer werde. Er wolle anfra-gen, ob man in Käfertal den Spielplatz an der Schule oder den Arizonaspielplatz mit Wasser-spielmöglichkeiten erweitern könne. Es solle angefragt werden, ob Wasser in das Spielplatz-konzept mit einfließen kann. Dass es klappt, könne nicht versprochen werden, aber er wolle sich dafür einsetzen.

KONTAKT

robert.hofmann@gruene-mannheim.de

Fußballplatz in Franklin

ANLIEGEN

Wir wünschen uns beim Franklinspielplatz einen Fußballplatz mit Toren, Markierungen, Materialverleih und digitaler Anzeige. Der Fußballplatz soll Rasen haben.

- Zaun mit Stühlen
- Erzählkabine mit Mikrofon
- Lichter
- Toilette
- Materialkiste
- Karten für Faul
- Große Tore mit Netzen
- 20 Lederbälle

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es gab mal Tore auf dem Sportplatz, jetzt sind sie weg. Es gibt keine Möglichkeit zum Fußball spielen in dem Stadtteil, wenn man nicht in einem Verein ist. Mit einem richtigen Fußballplatz könnten wir zusammen spielen und dort andere Kinder kennenlernen.

WER

Kinder aus Klasse 3 & 4 der Franklinschule

VEREINBARUNGEN

Dr. Melanie Seidenglanz (BBR, SPD) sagte zum Thema Fußballplatz, dass sie herausfinden wolle, was für die Wiese gegenüber der Franklinschule geplant sei. Zudem könne der Förderverein beim Bezirksbeirat einen Antrag für mobile Tore stellen, um eine Übergangslösung zu finden. Zudem sollen Absprachen mit dem Schulleiter der Franklinschule stattfinden, um in unmittelbarer Nähe eine Möglichkeit zu haben, sich Bälle auszuleihen. Die von den Kindern übergebene Liste mit gewünschten Materialien habe sie mitgenommen. Frau Seidenglanz wolle sich diese noch einmal genauer anschauen und überlegen, was möglich ist.

KONTAKT

melanie.seidenglanz@mannheim.de

Skatepark

ANLIEGEN

Wir wollen einen Skateplatz am Arizona Spielplatz

- Platz für Roller und co.
- Rampe
- Halfpipe
- Weitere Geräte

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es gibt in Franklin keine Möglichkeit für Skateboard-, Inliner oder Rollerfahrer*innen. Auf der Straße ist es oft zu unsicher. Es gibt keine Möglichkeit, Tricks zu üben.

WER

Kinder der Klasse 3 & 4 der Franklinschule

VEREINBARUNGEN

Wolfgang Gassner (BBR, SPD) erklärte zum Thema Skatepark, dass er vor 14 Tagen beim Arizona Spielplatz gewesen sei. Es sei dort keinen Wochenmarkt mehr, und Autos könnten dort auch nicht mehr parken. Er wolle herausfinden, ob man dort etwas bauen könne. **Dennis Ulas (GR, LI.PAR.Tie)** sagte zu, den aktuellen Sachstand des Spielplatzkonzepts der Stadt Mannheim zu erfragen um herauszufinden, welche Spielplätze für Franklin in Planung seien, wo diese platziert werden sollten und wie sie aussehen sollten. Es solle gefragt werden, ob die Errichtung eines Skateparks möglich sei, das sei aber nicht sicher. Er schlug vor, dass man nach der Einrichtung kleinerer, mobiler Skatemöglichkeiten auf Franklin fragen könnte.

KONTAKT

wgassner1@web.de

dennis.ulas@mannheim.de

Spielmöglichkeiten für ältere Kinder

ANLIEGEN

Es soll mehr Spielmöglichkeiten für ältere Kinder geben. Auch der Spielplatz an der Franklinschule soll mehr Spielmöglichkeiten für ältere Kinder haben.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der Spielplatz an der Franklinschule hat kaum Spielmöglichkeiten für größere Kinder und bietet zu wenig Abwechslung. Andere Spielplätze hingegen (z.B. der Arizona-Spielplatz) sind zu weit weg.

WER

Kinder und Jugendliche beim offenen Forum auf Franklin.

VEREINBARUNGEN

Dr. Birgit Reinemund (GR, FDP) nahm das Thema der Spielmöglichkeiten für ältere Kinder an sich und sagte, dass es ein spannendes Thema sei. Die meisten Spielplätze seien aktuell für kleinere Kinder ausgelegt. In Franklin werde noch viel ausgebaut, deshalb solle eine Anfrage an die Stadt gestellt werden, was im Stadtteil noch gebaut werden soll. Vielleicht sei es ja möglich, eine Kletterwand oder ähnliches zu installieren.

KONTAKT

birgit.reinemund@mannheim.de

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Marie Ostwald
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 293 3925 , Mail: marie.ostwald@mannheim.de

Sefa Yeter
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: sefa.yeter@sjr-mannheim.de

Tabea Judt
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933598, Mail: tabea.judt@mannheim.de

Verena Frank
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Das **68DEINS! Kinder- und Jugendbüro** Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²